

Mathe-Künstler aus dem Kreis ganz vorn

Schüler heimischer Gymnasien haben sich bei der Olympiade für die Landesrunde qualifiziert.

■ **Kreis Gütersloh.** Geschickte Dreieckszerlegungen in der Geometrie, Abstraktionsvermögen in der Kombinatorik und Kreativität beim Knobeln zahlentheoretischer Aufgaben sind gefragte Kompetenzen beim Begabtenwettbewerb Mathematik-Olympiade.

Gleich vier Schülern gelang dies im Regionalentscheid im Kreis Gütersloh besonders gut: Luan Sahrhage aus der 5. Klasse des Steinhagener Gymnasiums, Erik Schmalhorst aus der 8. Klasse des Evangelisch Stiftisches Gymnasiums Gütersloh und die beiden Oberstufenschüler Anne Schultenkämper vom Städtischen Gymnasium Gütersloh und Joel Kollenberg vom Gymnasium Nepomucenum aus Rietberg. Zusammen mit Maximilian Reiner mann (ESG, Klasse 6), Patrick Schwarze (Städtisches, Klasse 7) und Simon Herr-

mann (Gymnasium Verl, Klasse 10) werden sie den Kreis bei der Landesrunde der Mathematik-Olympiade am 22. Februar in Hamm vertreten.

Belohnungen für die Nachwuchs-Mathematiker gab es schon jetzt: Bei der Siegerehrung auf Regionalebene am Städtischen Gymnasium erhielten 52 Preisträger Urkunden und Preise für ihre Leistungen in den ersten beiden Runden und durften einen Vortrag über Lösungsmöglichkeiten bei Sudoku-Rätseln miterleben. Thorsten Hüls von der Universität Bielefeld führte das Zahlenrätsel auf den Vier-Farben-Satz aus der Graphentheorie zurück. Er nahm die Schüler mit auf den Weg zum Beweis eines mathematischen Satzes, dessen Richtigkeit bislang nur durch Algorithmen und über Versuch und Irrtum bestätigt wurde.



Stark mit Zahlen: Britta Jünemann (l.) und Thorsten Hüls (r.) gratulierten Erik Schmalhorst, Simon Herrmann, Joel Kollenberg, Anne Schultenkämper (hintere Reihe), Patrick Schwarze, Luan Sahrhage und Maximilian Reiner mann (vorn, v.l.).